

In die Quere kommen 'zusammenstoßen' [Dsbg.; Kohden-Bü?]. Drohend: *Du kommst mir ja auch einmal in die Q!* [Wsl.; ähnl. Frickehfn.-Li Uw]. Vgl. V. 309.

Querel(i)en (i, u?) Nur Pl. 'Umstände', 'Widerstände' [Cass.]. *Mach keine Q.!*

queren 'ein Land quer zur bisherigen Richtung pflügen' [Mühlb.-Ho], 'quer zur Länge eggen' [Zi]. In Steina-Zi steht *d'rwäuscht egge* (s. 730, 28 f.) neben *querche*.

Queres Nur in *Q. (hinein)machen* 'eine Angelegenheit zum Scheitern bringen' [Schmalk.]. *Er hat wiewerema* 'wieder einmal' *Quärches enigemacht*, *Er macht neß* 'nichts' *bie Quärches*.

Substantiviertes *queres* (Adj.)?

queres 'überzwerch' [Großehsn.-Ge], *q. und scheres* 'kreuz und quer', 'durcheinander' [Ge].

Laienschrbn.: *queres* Großehsn.; *queres und scheres* Gelnhsn.; *quares und schares* Orb-Ge.

querfeld 'querfeldein' [Rbhsn.].

quergeln 'sich mit Mühe durchdrängen' [Dautphe-Bi].

Vgl. *zwegeln* (Pfister 347).

Quergucker M. * 'schieflender Mensch' [Hefles-Schm.].

Querhandvoll F. 'eine Handvoll Flachs, die so gebunden war, daß die *Knotten* nach oben und unten zeigten' [Zi]. Sie wurde in ein Bund Flachs nach außen unsichtbar eingefügt; wer sie beim Reffen griff, mußte etwas zum besten geben [ebd.].

Laienschrbn.: *Quell-, Quäll-*. Richtige Deutung derselben (vgl. *Querpfefe*) bei J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser (1917), 26 und bei Retzlaff-Metz, Die Schwalm, 17.

Querhaue F. 'Doppelhacke, auf der einen Seite heilartig' [Klschmckd.].

Querholz N. 1. * 'Querholz am Eggengerüst' [Tann-Gf Radmühl-Ge Reibertenr.-Al Heineb.-Me Battenhsn.-Fk]. — 2. Teil des Spinnrades, wohl = Abb. *Spinnrad* Nr. 6 [Rschbg.]. — 3. Teil der Wagenbremse, offenbar = Abb. 16 Nr. 3 [Elgendf.-Uw].

Q. 1 nur als Antwort auf die Frage 'Querholz am Eggengerüst' bezeugt und vielleicht Echoform.

Querkopf M. 1. * scherzhafte Bezeichnung für 'Kopf' [Langenschwalb.-Ut]. — 2. 'Mensch mit verdrehten Ansichten' [Hersfd.], * 'eigensinniger Mensch' [Wirges-Uw Di Volkmarser-Wo; auch Alsfd. Obgzb.], Schelte in Kohden-Bü. Vgl. *Querarsch*.

Querobst N.? 'Zwergobst' [Schlüchterner Gegend].

Laienschrbn. *Querch-*. Jetzt mit *querch* 'quer' zusammengebracht ('quer am Spalier gezogenes Zwergobst'); doch vgl. zu Q. (und *Querapfel?*) die *Qu*-Formen bei *Zwerg*.

Querpfefe F. 'eine Abart der Weidenpfefe' [Odenhsn.-Wl Obgzb. Ndeb. Cass.]. Vgl. 588, 12 ff.

Formen: *gwēr* Ndeb.; *Quäll-* (vgl. *Querhandvoll*) Obgzb.

Quersack M. 1. 'an beiden Enden geschlossener Schultersack mit schlitzartiger Öffnung in der Mitte' [Weilb.-Wb Frankf.-Eckenhm. Schlüchterner Gegend Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Reuters-La Zi]. Aus blauem Leinen; früher viel benutzt, jetzt fast nur noch bei Samenhändlern [Petersbg.]. (*Hä*) *packt da senge Quersack off* — *do hott hä senge Leebeche Brood, senge Worscht, senge Pejff ö seng Päckche Reiter A B* (Tabaksorte) *dren* . . . (Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 135). Vgl. C. 670. — 2.

'Quertreiber', 'einer, der alles verkehrt macht' [Zorn-Ut], 'nährlicher Mensch' [Steinwand], * Schelte für lästige kleine Kinder [Hillartshsn.-He]. Schelte [Obgzb.].

Querscheit N. * 'Querholz am Eggengerüst' [Naumburg-Wo].

Querschel G.? 'Querkopf' [Cambg.-Li].

Vgl. K. 318 und zur Sippe *Quarschel*.

Querschelskopf M.? * 'eigensinniger Mensch' [Diez-Ul]. Vgl. K. 318.

10 **Querschisser** M. 'Querkopf', d. i. wohl * 'eigensinniger Mensch' [Alsfd.]. Vgl. *Querarsch*.

Quertel s. *Köder*.

querzen s. *quärzen*.

Quese F.? * 'Drehkrankheit der Schafe' [Petersbg.-Fu]. Anderorts dafür *Drehwurm* usw.

quespeln s. *quispeln*.

Questebalg (-r-) M. Scherzhaft für 'lautes Kind' [Hofgeismar]. Vgl. *Questepeter*.

20 **Questecha** (K. 318): s. zu diesem irrigem und daher zu tilgenden Ansatz Zeitschr. f. Mda.forschung 11, 240.

questen 1. 'drücken', 'zwängen' [Obeb.]. (*Sich*) *q.* 'sich drücken' [ebd.], 'sich abmühen' [Thalitter-Fk Besse-Fr Rho. Zierenbg.-Wo]. *Hä quädstet* 'plagt sich' *äurwer* [Rho.]. — 2. * 'stöhnen' [Fr Niederwildungen-Ed Cass.], 'seufzen' [Naumburg-Wo].

Formen: *gwęsdan* Obeb.; *kwęstän* Rho.; *questen* Naumburg. — Vgl. *q.* 'drücken' (Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 153), *questern* 'quälen' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 189), unterfränk. *quästen* 'drängen' (Schwäb. Wörterb. 4, 693 bei *Quästio*). — Zu dem Nebeneinander von *q.* 1 und 2 vgl. Bauer-Collitz, 64, Pfister 221, ferner *quetschen* 1. — Eine Vermutung zur Herkunft bei Bech, Beitr. z. Vilmars Idiot. v. Kurhessen, S. XV, Z. 7-10; vgl. jedoch zu der ganzen Sippe *quättern*.

questen 2 'hochmütig gehn' [Nach Hefler 2, 458 im thür. Niederhessen, also Ew Wh]. Das dort zugefügte Beispiel *Da quest er hin* belegt allerdings nur *hin-questen*.

Vgl. *q.* 'hin und her, aus und ein laufen' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 189), ferner *quitschen* 3.

40 **questen** 3 'geräuschvoll trinken' [Niedermeiser-Hg].

Questepeter (-ip-) M. 'Quälpete' [Rho.].

Zu *questen* 1. — Vgl. *Questebalg*.

questig (-ip-) 'mißvergnügt' [Rho.].

Quetschbalken M. 'Ziehharmonika' [Han.]. Vgl. *Quätterich* 2.

Quetsche, *Quetschen-* s. *Zwetsche*, *Zwetschen-*.

quetschen 1, *quezen* 1. Wie schd. '(zer)drücken', 'klemmen'. *Sich den Finger q.* [Gelnhsn.]. *Gequetschte Hower* 'Haferflocken' [Wippershn.-He]. Auch 'unge-schickt an etwas herumhantieren' [Amtshsn.-Wi]. — 2. 'zwängen', 'hineinzwängen' [Hhsn.], 'trinken', bes. 'viel und unmäßig Wasser trinken', so daß man es schließlich hinunterquetschen muß [Niederwildungen-Ed]. — 3. 'beständig klagen' [ebd.], * 'nörgeln' [Etlbn.]. (*Der*) *es als 'ständig' am Quätsche* [Etlbn.].

Formen: *gwędšə* Gelnhsn.; *gwędšən* Obeb.; *gwędšən* (2) Hhsn.; *kwętsən* (2, 3) Niederwildungen; *quätsche* (3) Etlbn. — Zu mhd. *quetschen*, *quetzen* 'stoßen', 'quetschen' usw. — Zu *q.* 3 neben 1, 2 vgl. *questen* 1, zur ganzen Sippe vgl. *quättern*.

60 **quetschen** 2 s. *quitschen* 3.

Quetscherei F. 'schlechte Arbeit' [Wollmar-Ma].

Quetschkasten M.? 'Ziehharmonika' [Nach Hefler 2, 90 im fränk. Niederhessen]. Vgl. *Quätterich* 2.